

SCHOOL-SCOUT.DE

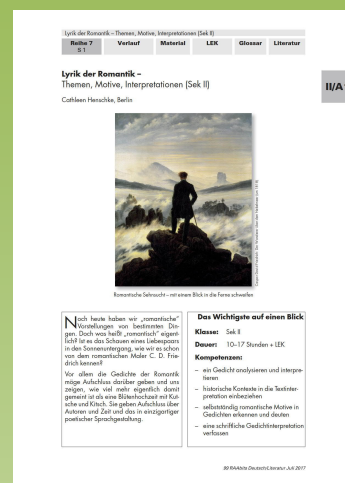
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lyrik der Romantik - Themen, Motive, Interpretationen

Das komplette Material finden Sie hier:

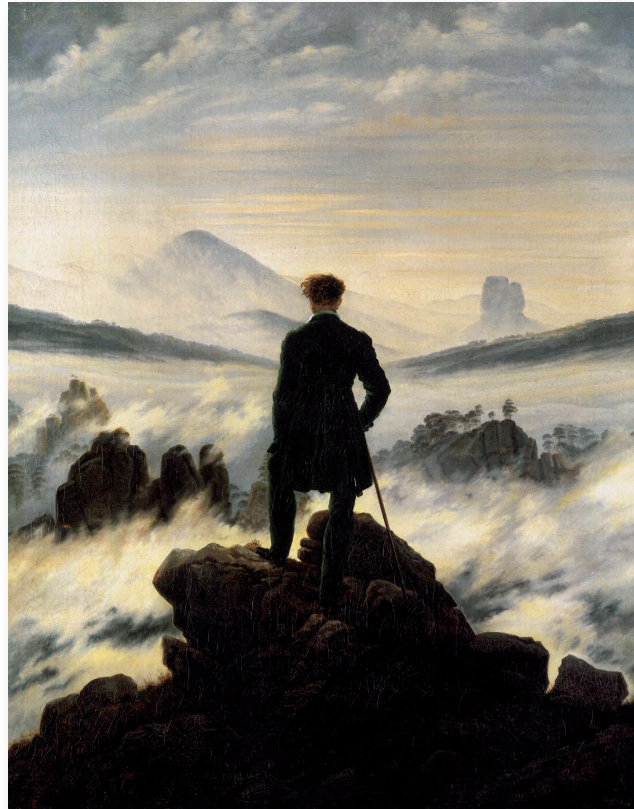
School-Scout.de



Lyrik der Romantik – Themen, Motive, Interpretationen (Sek II)

Cathleen Henschke, Berlin

II/A1



Caspar David Friedrich: Der Wanderer über dem Nebelmeer (um 1818)

Romantische Sehnsucht – mit einem Blick in die Ferne schweifen

Noch heute haben wir „romantische“ Vorstellungen von bestimmten Dingen. Doch was heißt „romantisch“ eigentlich? Ist es das Schauen eines Liebespaars in den Sonnenuntergang, wie wir es schon von dem romantischen Maler C. D. Friedrich kennen?

Vor allem die Gedichte der Romantik möge Aufschluss darüber geben und uns zeigen, wie viel mehr eigentlich damit gemeint ist als eine Blütenhochzeit mit Kutsche und Kitsch. Sie geben Aufschluss über Autoren und Zeit und das in einzigartiger poetischer Sprachgestaltung.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: Sek II

Dauer: 10–17 Stunden + LEK

Kompetenzen:

- ein Gedicht analysieren und interpretieren
- historische Kontexte in die Textinterpretation einbeziehen
- selbstständig romantische Motive in Gedichten erkennen und deuten
- eine schriftliche Gedichtinterpretation verfassen

Die Wahl des Themas

Die Lyrik der Romantik gehört zu den wohl vielseitigsten Stoffen des Literaturunterrichtes der Oberstufe. **Literatur und Kunst** bilden hier eine derartige Einheit, dass sich der Unterricht besonders medien- und methodenreich gestalten lässt.

Exemplarisch hierfür ist vor allem der durch die in seinen Texten häufig verarbeitete **Sehnsuchtsmotivik** allseits bekannte Spätromantiker **Joseph Freiherr von Eichendorff**. Er steht exemplarisch im Mittelpunkt der Unterrichtsreihe, ohne dabei andere wichtige Autoren der Früh- und Spätromantik sowie die zentralen Motive der Epoche (z. B. Nacht, Melancholie, Natur) zu vernachlässigen.

Die **vielseitige Motivik** ermöglicht **handlungsorientiertes Arbeiten** im **Unterricht**. Die Schülerinnen und Schüler* finden durch das Sehnsuchtsbild von Caspar David Friedrich einen schnellen Einstieg in das Thema und das zentrale Motiv der Romantik. Die **produktionsorientierte Aufgabenstellung** zu den Motiv-Gedichten erleichtert den Schülern einen individuellen Zugriff auf das Thema, sowohl im Grund- als auch Leistungskurs. Es wird ein Motivschwerpunkt individuell wählbar sein und somit ein moderner Zugang zum Gedicht ermöglicht. Die Übungsklausur kann gut bewältigt werden und bietet eine gelungene Vorbereitung auf das motivgleiche Klausurgedicht.

* Im weiteren Verlauf der Einheit wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Fachwissenschaftliche Orientierung

Die Lyrik der Romantik (1795–1830/40)

Gerade wegen der Gefühlsbetonung und der schwärmerischen Haltung der Autor(innen) ist die Romantik eine sehr lyrische Epoche. Gedichte wurden selbst in erzählende Texte der Zeit eingefügt (z. B. in den „Taugenichts“ von Eichendorff). Die Grundproblematik beim Unterrichten romantischer Lyrik besteht darin, dass es einige **wichtige Autor(innen)** gibt, die aber zugleich auch sehr **unterschiedlich dichteten**. Beispielsweise ist der Frühromantiker Novalis anders als der Spätromantiker Eichendorff. Gleichzeitig sind beide gleich wichtig, wenn man die Lyrik der Romantik in ihrer Gänze erfassen möchte. Bei Novalis steht zum Beispiel nicht der volksliedhafte Ton im Vordergrund, den man hingegen bei Eichendorff und vor allem Brentano sehr gut erkennen kann. Romantische Lyrik ist sehr **motivreich**. Was aber die meisten Gedichte vereint, ist das Motiv einer **romantischen Sehnsucht**, gleich dem „Wanderer über dem Nebelmeer“ von Caspar David Friedrich.

Diese Unterrichtsreihe erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es fehlen z. B. weibliche Dichterinnen wie Karoline von Günderode oder den Epochenwandler Heinrich Heine. Vielmehr geht es in der **vorliegenden Reihe** um die **Bandbreite der Motive** und deren dichterische Ausgestaltung. Das wohl breiteste Spektrum an Motiven bildet **Eichendorff** ab, der deshalb auch als **zentrale Autorenfigur auserwählt** ist.

Der Autor Joseph Freiherr von Eichendorff

Eichendorff, selbst Suchender, stellt sich heute als exemplarischen **romantischen Menschen** dar: auf der einen Seite führte er ein spießbürgerliches Leben und auf der anderen Seite lebte er sehnsuchtsvoll das Leben eines religiös-künstlerischen Menschen, der die Welt mit der Poesie erklärt. Er ist romantischer Träumer, der aus tiefer Sehnsucht heraus dichtet und somit **Lieder bzw. Gedichte** dichtete, die wir heute noch kennen und die so musikalisch sind, dass

sie **mehrfach vertont** wurden. Da seine Gedichte einen **eigenen Typus** haben, eignen sie sich besonders für die Untersuchung im Unterricht und für Klausuren, denn die Schüler erkennen **sich wiederholende Gestaltungsmittel**, können Vergleiche zu seinen anderen Gedichten anstellen sowie Bezüge zu Eichendorffs Biografie herstellen.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Voraussetzungen in der Lerngruppe

Die Schüler der Oberstufe sollten bereits mehrfach **Erfahrung im textimmanenten Interpretieren lyrischer Texte** mitbringen. Bestenfalls kennen einige Lerner bereits das literaturhistorische Interpretieren aus der 10. Klasse (z. B. durch das Thema „Lyrik des Expressionismus“). **Wichtige lyrische Gestaltungsmittel** sollten bekannt sein. Dazu gehören die Begrifflichkeiten in den Bereichen Form (Strophenbau, Reimschema), Sprache (rhetorische Stilmittel, Wortarten, Versbau) und Inhalt (Gedichttitel, Situation des lyrischen Ichs, ggf. Handlung/Gedankengang, Stropheninhalte). Auch der **Zusammenhang von Inhalt, Form und Sprache** mit dem Ziel der Formulierung einer Gedichtaussage sollte bereits mehrfach erprobt worden sein. **Zitiertechniken** sollten bekannt sein und selbstständig sowie funktional zur Anwendung kommen, wenn es um das schriftliche Interpretieren geht.

Daran anknüpfend sollten im Rahmen der Reihe wichtige lyrische Grundbegriffe, die auf einem Arbeitsblatt zusammengefasst sind, wiederholt und mittels schulspezifischem Lehrbuch erlernt werden, sodass sie für die Durchführung der Unterrichtsreihe zur Verfügung stehen.

Methodischer Schwerpunkt

Der methodische Schwerpunkt liegt bei der **Produktion von Motivtexten**.

Darüber hinaus steht das schriftliche Interpretieren unter literaturhistorischem Aspekt im Vordergrund. Die Schüler lernen mittels ausgeklügeltem und erprobtem Aufgabenset das **schrittweise Interpretieren epochenspezifischer Texte unter Einbeziehung des Kontextes**. Diese fachwissenschaftliche Verfahrensweise ist in der Unterrichtsreihe mit der Produktion der Texte sinnvoll verknüpft, sodass sich auch hier ein schrittweises Vorgehen beim Erlernen des Interpretierens lyrischer Texte erkennen lässt.

Aufbau der Reihe

Die Reihe beginnt mit einer **Annäherung** an die zentrale Motivik der Epoche „Romantik“ sowie mit einer Annäherung an die Gedichtanalyse. Es folgt die **Kontextualisierung** als Bestandteil der Gedichtanalyse, die interessengeleitete **Gedichtanalyse und -produktion** sowie die **schriftliche Interpretation** von Gedichten mit abschließender Klausur.

Ziele der Reihe

Die Schüler

- kennen die Bedeutung der Poesie für den romantischen Menschen;
- (er)kennen zentrale Motive und Themen romantischer Lyrik und Kunst;
- analysieren und interpretieren Motiv-Gedichte unter dem Aspekt wichtiger Gestaltungsmittel;
- modernisieren ein Motiv-Gedicht;
- verfassen eine schriftliche Gedichtinterpretation.

Bezug zu den KMK-Bildungsstandards

Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“

- In verschiedenen Gesprächsformen und in unterschiedlichen Rollen kommunikativ handeln und dabei nonverbale sowie stimmliche Mittel bewusst nutzen
- Den Verlauf fachlich anspruchsvoller monologischer und dialogischer Gesprächsformen konzentriert verfolgen, um Argumentation und Intention der Gesprächspartner wiederzugeben bzw. zusammenzufassen sowie ihr Verständnis durch Mitschrift und Notizen zu sichern
- Literarische und pragmatische Texte sinngemäß und der Form entsprechend vortragen

Kompetenzbereich „Schreiben“

- Texte orthografisch und grammatisch korrekt sowie fachsprachlich präzise, prägnant und stilistisch angemessen verfassen
- Textbelege und andere Quellen korrekt zitieren bzw. paraphrasieren
- Inhalte und Argumentation komplexer Texte zusammenfassen, exzerpieren und referieren
- Nach literarischen oder nicht-literarischen Vorlagen Texte neu, um- oder weiterschreiben, die Korrespondenz von Vorlage und eigenem Text beachten und dabei ein ästhetisches Ausdrucksvermögen entfalten

Kompetenzbereich „Lesen“

- den komplexen Zusammenhang zwischen Teilaspekten und dem Textganzen erschließen
- ihr Fach- und Weltwissen flexibel einsetzen, um das Textverständnis zu vertiefen und die Relevanz des Gelesenen einzuschätzen
- im Leseprozess ihre auf unterschiedlichen Interpretations- und Analyseverfahren beruhenden Verstehensentwürfe überprüfen

Kompetenzbereich „Sich mit Text und Medien auseinandersetzen“

- Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung literarischer Texte analysieren, Sinnzusammenhänge zwischen einzelnen Einheiten dieser Texte herstellen und sie als Geflecht innerer Bezüge und Abhängigkeiten erfassen
- Ein umfassendes, Textfunktionen, Situationen und Adressaten beachtendes Textverständnis formulieren

Schematische Verlaufsübersicht

II/A1

Lyrik der Romantik – Themen, Motive, Interpretation (Sek II)

Stunde 1 Der romantische Mensch – die Grundstimmung romantischer Lyrik verstehen	M 1–M 3
Stunde 2–4 „Sehnsucht“ von Eichendorff – Analyse und Interpretation eines romantischen Gedichts	M 3
Stunde 5 Was ist Poesie und Lyrik? – Reflexion zweier fundamentaler Begriffe	M 4
Stunde 6 Der Lyriker Eichendorff – biografische Kontexte einbeziehen	M 5
Stunde 7–10 Motive romantischer Lyrik – verschiedene Gedichte kennenlernen	M 6–M 6.8
Stunde 11–14 (fakultativ) Schriftlich interpretieren – eine Interpretation zu einem Gedicht verfassen	M 7–M 10
Stunde 15–17 (fakultativ) Eichendorffs „Frische Fahrt“ – Interpretation eines Motiv-Gedichts der Romantik	LEK
Stunde 18 (fakultativ) Eichendorffs „Frische Fahrt“ – Klausurauswertung	M 11

Minimalplan

Die Unterrichtsreihe kann nach zehn Stunden abgeschlossen werden, **wenn zu dem Thema keine Klausur geschrieben wird**. Hierbei sollten trotzdem die Übersichten aus M 8 und 9 besprochen werden, um zumindest theoretisch das schriftliche Interpretieren zu wiederholen.

Andernfalls bieten die Stunden 11 bis 18 eine **Ergänzung zum schriftlichen Interpretieren** eines romantischen Gedichts. Die Übungsklausur (Stunden 11 bis 14) kann weggelassen werden und stattdessen als Abschlussklausur genommen werden. Dieses Vorgehen eignet sich **für eine schreibkompetente Lerngruppe**, mit der die Lyrikinterpretation schon eingeübt wurde.

Stunde 1 Der romantische Mensch – die Grundstimmung romantischer Lyrik verstehen

Material	Verlauf
M 1	<i>Einstieg</i> / Beschreiben der Wirkung des Bildes (UG)
M 2	<i>Erarbeitung</i> / Gemeinsames Lesen des Gedichts; Besprechen des ersten Eindrucks und Anstellen eines Vergleichs zum Bild (UG)
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler erfassen die Grundstimmung der Epoche Romantik.	

Stunde 2-4 „Sehnsucht“ von Eichendorff – Analyse und Interpretation eines romantischen Gedichts

Material	Verlauf
M 3	<i>Einstieg</i> / Notieren der Aussage „Schlüssel zum Gedicht“ des Lehrers Bob Blume (UG) <i>Erarbeitung I</i> / Gemeinsames Lesen der Aufgaben und Besprechen von Unklarem (UG) <i>Erarbeitung II und Auswertung</i> / Bearbeiten der Aufgaben; Vergleichen der Ergebnisse (EA; PA; UG)
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler analysieren ein Gedicht der Romantik.	

Stunde 5 Was sind Poesie und Lyrik? – Reflexion zweier fundamentaler Begriffe

Material	Verlauf
M 4	<i>Einstieg</i> / Vorlesen des Gedichts „Wünschelrute“ (LV) <i>Erarbeitung I und Auswertung</i> / Besprechen der Wirkung sowie des Besonderen des Gedichts (UG) <i>Erarbeitung II und Auswertung</i> / Bearbeiten der Aufgabe auf dem Arbeitsblatt und Präsentation der Ergebnisse (EA; UG) <i>Erarbeitung III</i> / Klären der Frage, ob Poesie und Lyrik das Gleiche sind; Vorlesen der Aussage von Kerstin Hensel (UG) <i>Erarbeitung IV und Auswertung</i> / Bearbeiten der Aufgaben und Präsentation der Ergebnisse (EA; PA; UG)
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler erkennen den musikalisch-poetischen Ton romantischer Lyrik und lernen die Bedeutung der Poesie für die Romantiker und die Abgrenzung der Begriffe Poesie und Lyrik kennen.	

Stunde 6 Der Lyriker Eichendorff – biografische Kontexte einbeziehen

Material	Verlauf
M 5	<p><i>Einstieg</i> / Lesen des Tafelbilds und ggf. Verweis auf die Bedeutung der Kontextualisierung bei der Analyse literarischer Texte in der Oberstufe; Vorlesen der Aufgaben und Klärung offener Fragen (SV; LV; UG)</p> <p><i>Erarbeitung</i> / Bearbeiten der Aufgaben (EA)</p> <p><i>Auswertung</i> / Zusammentragen der Ergebnisse und Sicherung auf Tafel, OHP oder Smart Board (UG)</p>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schüler lernen die Kennzeichen von Eichendorffs Lyrik im Zusammenhang mit seiner Biografie kennen.</p>	

Stunde 7-10 Motive romantischer Lyrik – verschiedene Gedichte kennenlernen

Material	Verlauf
M 6	<p><i>Einstieg</i> / Gemeinsam Lesen und Besprechen der Aufgaben; Auswählen und Verteilen der Motiv-Gedichte und Ausgeben gewählter Gedichte (UG)</p> <p><i>Erarbeitung und Auswertung</i> / Bearbeiten der Aufgaben und Präsentation der Ergebnisse; Einholen von Rückmeldung (EA; UG)</p>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schüler analysieren und interpretieren ein Motiv-Gedicht und lernen die Ausgestaltung des gewählten romantischen Motivs im Gedicht kennen und anwenden.</p>	

Stunde 11-14 Schriftlich Interpretieren – eine Interpretation zu einem Gedicht verfassen

Material	Verlauf
M 7-10	<p><i>Einstieg</i> / Erhalten der Übungsklausur zusammen mit den Tipps und der Aufsatzstruktur; gemeinsames Lesen und Besprechen der Materialien sowie Klärung offener Fragen (UG)</p> <p><i>Erarbeitung I</i> / Analyse des vorliegenden Gedichts und Anfertigung eines Konzeptblattes (EA oder PA)</p> <p><i>Auswertung I</i> / Besprechen wesentlicher Analyseergebnisse (UG)</p> <p><i>Erarbeitung II</i> / Schreiben der Interpretation und Fortsetzung als Hausaufgabe (PA; EA)</p> <p><i>Auswertung II / Einstieg (Folgestunde)</i> / Gemeinsames Lesen der Beispielklausur und Kennzeichnen beispielhafter Stellen (UG)</p> <p><i>Auswertung II / Erarbeitung (Folgestunde)</i> / Vergleichen der Klausur mit der Musterlösung (EA)</p> <p><i>Reflexion</i> / Besprechen der Ergebnisse aus dem Vergleich (UG)</p>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schüler analysieren und interpretieren ein Motiv-Gedicht nach Anleitung sowie mit Hilfestellungen.</p>	

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lyrik der Romantik - Themen, Motive, Interpretationen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

